

# Wie wichtig Bäume für Lübecks Innenstadt sind

„Stadtgrün und Verkehr“ kontrolliert Bestand regelmäßig auf Krankheiten. Klimaprojekt bis 2025.

**LÜBECK.** Es gibt Bäume in Lübeck, über deren Alter man nur staunen kann: Die Lindenallee am Peter-Monnik-Weg etwa ist 1818 gepflanzt worden, eine Eiche am Eichenweg in Israelsdorf soll nach Überlieferungen 1758 gepflanzt worden sein – und die sogenannte Kaisereiche in den Wallanlagen 1480. Doch es sind nicht allein ihre vielen Jahresringe, die die Bäume in Lübeck so besonders und wichtig für die Stadt machen, sind sich Nicole Ebner und Jens Wandel vom Bereich Stadtgrün und Verkehr einig.

Er hat während seiner jahrelangen Arbeit als Baumkontrolleur bereits einige Bezeichnungen für sich gehört, darunter „Lübecks Baumvater“. Sie ist als „Teamleiterin Baum“ im April in Lübeck dazu gestoßen.

Beide kümmern sich mit weiteren Mitarbeitern um die von ihnen rund 80.000 erfassten Bäume in Lübeck, deren Bedeutung mit Blick auf den Klimawandel mehr und mehr in den Fokus rückt, aber nicht neu ist. „Wir haben schon immer darauf geachtet, welche Bäume mit hohen Temperaturen und Trockenstress klarkommen, welche Arten gut gepflanzt werden und wie wir den Baumbestand halten können“, sagt Nicole Ebner. „Es gibt heute aber neue Projekte und Bezeichnungen dafür – wie Klimabäume – also Bäume, die gegen Klima-Veränderungen resistent sind.“

Das herauszufinden, ist ein fortlaufender Prozess, bei dem die Bäume immer wieder unter die Lupe genommen werden. Sieben Baumkontrolleure in Lübeck kümmern sich darum, sagt Jens Wandel. Und die sind so geübt, dass sie oft sehr schnell erkennen können, ob ein Baum gesund ist oder bereits Krankheitssymptome aufweist – wie etwa Dellen, Verfärbungen oder Bohrlöcher. Fest steht: Durch die Klima-Veränderung sind manche Bäume ohnehin schon etwas angeschlagener, Pilzkrankheiten haben dann leichteres Spiel. „Die Bäume sprechen da aber eine Sprache. Wie der Mensch macht der Baum deutlich, wenn es ihm nicht gut geht“, sagt Nicole Ebner.

Doch wie beim Menschen ist eine Krankheit manchmal auch nicht auf den ersten Blick erkennbar. „Manchmal sind die Schäden an der Wurzel oder ganz oben an der Krone, da muss man



Haben die Bäume in Lübeck fest im Blick und kontrollieren sie auf Krankheiten: Jens Wandel und Nicole Ebner. Foto: Agentur 54°

schon genau hinsehen“, sagt Jens Wandel.

Dann ist es umso wichtiger, dass das Team transparent arbeitet. „Manchmal wundern sich Lübecker darüber, dass wir bestimmte Bäume fällen. Aber das hat immer einen Grund“, sagt Wandel. Generell versucht das Team von Stadtgrün und Verkehr immer, die Bäume so lange, wie es eben geht, stehenzulassen. Für gefällte Bäume werden neue gepflanzt.

Dabei sollen möglichst verschiedene Baumarten gewählt werden – insgesamt 72 von 73.000 Baumarten, die es weltweit gibt, stehen in Lübeck. Eine Besonderheit: Als Partner des europäischen Projektes „Klimawandel und Baumsortimente der Zukunft“ testet die Hansestadt derzeit einige neue Baumarten.

Die Idee dieses Projektes: Auf verschiedenen „Echtstandorten“ im innerstädtischen Raum wird geschaut, wie die Bäume mit Stressfaktoren umgehen: künstliches Umfeld, beengte Baumgruben, eingeschränktes Wurzelwachstum, Bodenverdichtung, Versiegelung, unzureichende Wasserver-

sorgung, blockierter Gasaustausch, Verkehrslast, Hundeurin, Streusalz, extreme Temperatur, Wärmeabstrahlung von Gebäuden auch in der Nacht. Für einige Gebiete in Norddeutschland kommen salzhaltige Luft sowie der Wind hinzu.

Man erhofft sich nun, an den 20 in Lübeck gepflanzten Arten zu erkennen, welchen Einfluss die genannten Faktoren haben und ob die klimaresistenteren Bäume auch hier klarkommen – darunter der Eisenholzbaum (aus Südwestasien), die Zelkove (China, Japan, Korea) oder auch der Südliche Zürgelbaum (Südeuropa, Westasien). Besonders gut entwickelt haben sich zum Beispiel schon die Baumarten Resista-Ulme (Züchtung aus den USA), Perlschnurbaum (China, Korea), Rotesche (Nordamerika), Blumenesche (Südosteuropa), Ungarische Eiche, Silberlinde und Zerr-Eiche (alle drei Südosteuropa, Westasien).

Doch egal, welche Arten in Zukunft das Stadtbild prägen: Hauptsache, es stehen überhaupt Bäume hier. Denn wie wür-

de eine Stadt ohne Bäume aussehen? Nicole Ebner schmunzelt – absolut unvorstellbar für sie. „Man muss sich nur mal einige Zahlen ansehen, was ein Baum, neben dem Positiven für Tiere, für die Menschen leistet. Dann wird deutlich, wie wichtig er ist“, sagt sie. „Stündlich produziert er rund 1200 Liter Sauerstoff – das entspricht in etwa der Menge, die ein Taucher braucht, um 50 Minuten unter Wasser bleiben zu können. Ebenfalls stündlich verarbeitet er 2,4 Kilogramm Kohlendioxid.“

Im Verlauf eines sonnigen Tages verdunstet der Baum rund 400 Liter Wasser und kühlt seine Umgebung ab – „das können schon mal bis zu 5 Grad sein, mit Blick auf die Erwärmungen ist das wichtig“, sagt Nicole Ebner. „Und er bindet übers Jahr gerechnet mehr als 100 Kilogramm Staub aus der Luft. Bäume können die ganzen schlechten Dinge filtern, damit wir atmen können.“ Ganz schön viel Leistung von den Bäumen – vor allem, wenn man bedenkt, wie alt einige von ihnen bereits sind.

ANTJE BRÜGGERHOFF

# Walderlebnistag rund um die Katharineumswiese

Rückepferde, Strohhüpfburg und Infos zu Lübecks Wäldern gibt es beim Fest am 1. September.

**LÜBECK.** Anfassen ausdrücklich erlaubt: Die Rückepferde sind fester Bestandteil des Lübecker Walderlebnistages und auch diesmal mit dabei: Für Sonntag, 1. September, lädt der Bereich Stadtwald zum 22. Mal zu einem Fest ein, bei dem Lübecks Wälder im Mittelpunkt stehen. Von 10 bis 17 Uhr dreht sich rund um die Katharineumswiese in Lübeck-Israelsdorf alles um Bäume und die wichtige Funktion von Wäldern.

Besucherinnen und Besucher können über einen Rundweg die verschiedenen Informations- und Aktionsstände erkunden. Städtische Förstereien stellen sich vor, Umweltverbände infor-

mieren über ihre Arbeit, es gibt Erzeugnisse aus dem Wald und vieles mehr für kleine und große Natur- und Wald-Begeisterte. Neben den Rückepferden ist die Strohhüpfburg ein weiteres Highlight für Kinder, sagt ein Sprecher des Bereichs Stadtwald.

Bis 17 Uhr sind alle eingeladen, die Bastel- und Mitmachaktionen auf dem rund 1500 Meter langen Rundweg zu besuchen. Ob Basteln, Seilklettern am Baum, Fahrt in die Baumkronen oder andere Aktivitäten – bei den Mitmachaktionen ist für jeden Geschmack etwas dabei, verspricht der Stadtwald-Sprecher.

Interessierte Besucher können viel über die Lübecker Wälder

und die gesamte Naturvielfalt der Hansestadt und ihrer Umgebung erfahren. Für Essen und Trinken ist wie immer gesorgt. Neben Kaffee und Kuchen wird auch Wildwurst aus den lübschen Wäldern angeboten.

Organisiert wird diese Traditionsveranstaltung, die stets mehrere tausend Besucher anlockt, vom Bereich Stadtwald der Hansestadt Lübeck. Finanziell unterstützt wird der Walderlebnistag von Lübecker Stiftungen, Vereinen, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürgern. „Ohne ihre Hilfe wäre es nicht möglich, dieses schöne Fest im Wald durchzuführen“, sagt eine Sprecherin der Stadt.

Anreisetipp: Aufgrund der Parksituation wird empfohlen, öffentliche Verkehrsmittel oder den kostenfreien Shuttleservice auf der Route Glashüttenweg (Aldi-Parkplatz) – An der Hülshorst – Am Schellbruch – Medebekstraße – Waldstraße zu nutzen. Dieser steht ab 9.30 Uhr bereit. Aus dem Stadtgebiet ist die Katharineumswiese auch gut mit dem Fahrrad zu erreichen.

Seit 30 Jahren werden Lübecks Wälder nach dem Modell der naturnahen Waldnutzung bewirtschaftet. Eingriffe sollen so gering wie möglich gehalten werden, und die Bewirtschaftung orientiert sich an den natürlichen Prozessen.

**Inspektion, HU/AU, Klima- und Bremsenservice, Reifen und Räder**

**Wir kaufen Ihren PKW!**

**Henning Automobile**

**V O L V O**

Volvo PKW Vertragswerkstatt  
Inh. Torsten Henning  
Tel. 04 51 / 48 66 34-0  
Fackenburg Allee 78b · 23554 Lübeck

Pflege24Nord

**24-Stunden-Betreuung in Ihrem eigenen Zuhause!**  
Individuelle Betreuung durch polnisches Personal!  
Die bezahlbare Alternative zum Pflegeheim!  
**Tel. 0173/6 53 30 86**

**FWR**

**Goldankauf**

**REWE Center Buntekuh, Ziegelstr. 232**  
**Tel. 0170 3411829**  
Täglich 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. bis 14.00 Uhr  
[www.beckergoldankauf.de](http://www.beckergoldankauf.de)

**RADIO WELLENRAUSCH**

Alles, was Schleswig Holstein bewegt

QR Code scannen & Reinhören

[www.radio-wellenrausch.de](http://www.radio-wellenrausch.de)

**DAB+**

**IHR VERMÄCHTNIS MIT HERZ** Telefon 0800 3060-50

**SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT**

**Präventionskurse in der Region**

**Yogazeit** (8x 75 min)  
donnerstags, ab 12. September, um 15:15 Uhr im BODYBALANCE TRAVEMÜNDE

**Kraftworkout im Studio** (10x 90 min)  
montags, ab 7. Oktober, um 16:30 Uhr im BODYBALANCE TRAVEMÜNDE

**Beckenboden meets Pilates** (1x 90 min)  
Montag, 14. Oktober, um 18:00 Uhr in der Tanzschule Dietz in Lübeck

**Lebe Balance - das Programm für innere Stärke und Achtsamkeit** (7x 90 min)  
mittwochs, ab 23. Oktober, um 18:30 Uhr, in der Familienbildungsstätte, Lübeck

Jetzt anmelden: **0800 2655-185229** oder online auf [aok.de/nw](http://aok.de/nw)

**AOK NordWest. Die Gesundheitskasse.**

Exklusiv + kostenfrei nur für AOK-Versicherte

**Herzinfarkt: Jede Minute zählt!**

**sofort 112**

Bei starkem Druck oder brennenden Schmerzen im Brustkorb, die über 5 Minuten anhalten und in Arme, Schulterblätter und Hals ausstrahlen können – dringender Verdacht auf Herzinfarkt.

Jetzt zählt jede Minute! Sofort die 112 rufen.

Was Sie über den Herzinfarkt wissen müssen:  
[www.herzstiftung.de](http://www.herzstiftung.de)

Deutsche Herzstiftung

Vogtstr. 50 · 60322 Frankfurt am Main